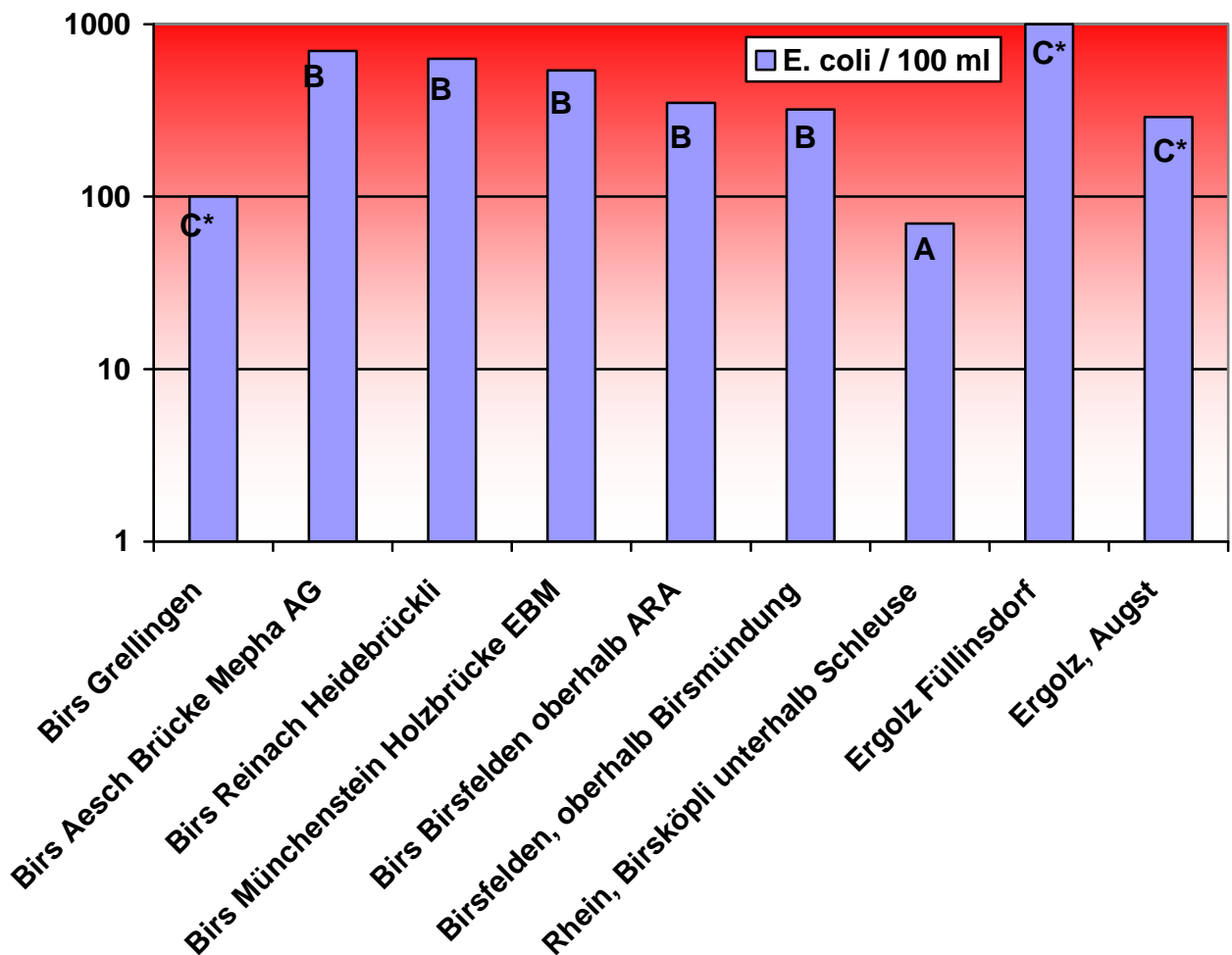


Kantonales Laboratoriums Basel-Landschaft
Flusswasserkontrolle vom 24. Juni 2008

Die erste Flusswasserkontrolle konnte bedingt durch den kalten und regnerischen Juni erst Ende Juni durchgeführt werden. Die Untersuchung ergab unterschiedliche Resultate. Die Wasserqualität der Birs in Aesch, Reinach, Birsfelden (Birskopf) und des Rheins ist sehr gut. Akzeptabel ist die Wasserqualität der Birs in Grellingen, sowie der Ergolz in Füllinsdorf und Augst. An diesen drei Entnahmestellen wurden Salmonellen nachgewiesen.

Es sei darauf hingewiesen, dass nach längeren oder intensiven Niederschlägen die Wasserqualität in der Regel schlechter ist. Neben den Abwasserreinigungsanlagen tragen vor allem oberflächliche Abschwemmungen und Entlastungswasser aus den Kanalisationen zur Belastung bei. Die Wasserqualität bessert sich in der Regel erst nach zwei bis vier Tagen.



* = Nachweis von Salmonellen. Salmonellen sind Krankheitserreger, welche schwere Magendarmkrankungen auslösen können. Ihre Anwesenheit ist als problematisch zu beurteilen.

E. coli Bakterien gehören zur Darmflora von Mensch und Tier. Ihr Auftreten deutet immer auf eine fäkale Verunreinigung hin, weshalb man sie auch als Indikatorkeime bezeichnet. Die Anwesenheit von *E.coli* lässt auf das Vorhandensein anderer Krankheitserreger (Viren, Parasiten, Bakterien) schliessen. Diese können auf dem gleichen Übertragungsweg ins Wasser gelangen.

Qualitätsklasse A/B: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Badewasser ist nicht zu erwarten. Die Wasserqualität ist gut. Keine Empfehlungen.

Qualitätsklasse C: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Badewasser ist nicht auszuschliessen. Die Wasserqualität ist akzeptabel. Nicht Tauchen, nach dem Baden gründlich duschen.

Qualitätsklasse D: Eine gesundheitliche Beeinträchtigung durch Badewasser ist möglich. Die Wasserqualität ist schlecht. Baden ist mit gesundheitlichem Risiko verbunden, vom Baden wird abgeraten.

Grundsätzlich gilt:

- unterhalb von ARA-Einleitungen sollte nicht gebadet werden, da dort die gereinigten Abwässer, welche mikrobiologisch stark belastet sind, eingeleitet werden. Je näher sich eine Badestelle bei einer ARA befindet, desto problematischer ist die Badewasserqualität.